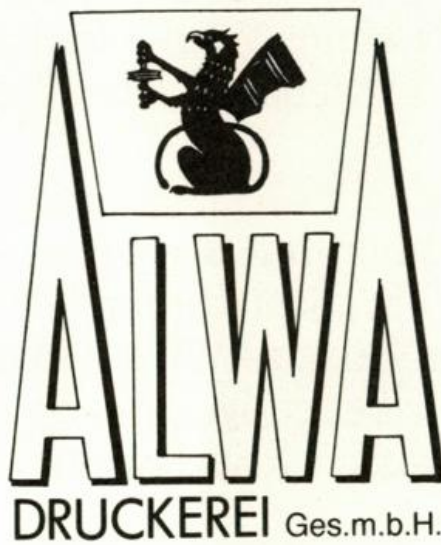


Viele Gründe sprechen für Butter

Nicht nur, daß die Liebe (zum Guten) durch den Magen geht. Wissenschaftler sind sich einig, daß Butter qualitativ das Spitzenprodukt aller Fette ist und bleibt. Denn bis heute ist es niemals gelungen, ein Öl oder Fett zu finden oder zu fabrizieren, das insgesamt so viele psychologisch wertvolle Faktoren in sich vereinigt wie die Butter:

1. Butter ist ein reines, unverfälschtes Naturprodukt ohne Chemie und in keiner Weise denaturiert. Ihre unterschiedliche Streichbarkeit beweist, daß Butter keine Fremdstoffe enthält.
2. Die Vitamine A und D in der Butter stammen natürlicherweise aus der Milch und müssen der Butter nicht speziell zu ihrer Aufwertung beigemischt werden. Besonders Kinder im Wachstum brauchen viel Butter, weil sie dann einen erhöhten Vitaminbedarf aufweisen. Butter spielt eine wichtige Rolle bei der Versorgung mit den fettlöslichen Vitaminen.
3. Dank ihrem niedrigen Schmelzpunkt und der günstigen Zusammensetzung ist Butter gut verdaulich und wird vom menschlichen Organismus optimal ausgenützt.
4. Die Meinung, Butter sei gefärbt, ist falsch. Die Lebensmittelgesetzgebung verbietet, daß der Butter Fremdstoffe wie Chemikalien oder Lebensmittelfarben beigegeben werden. Die Farbveränderungen zwischen Winter- und Sommerbutter sind auf die saisonbedingte unterschiedliche Fütterung der Milchkühe zurückzuführen. So hat die Winterfütterung mit Heu eine weißlich-gelbe Färbung der Butter zur Folge.
5. Eine strenge Lebensmittelkontrolle wacht ständig darüber, daß Butter unverfälscht bleibt und in bester Qualität dem Konsumenten angeboten wird. Laufende Qualitätskontrollen werden durchgeführt.
6. Butter enthält rund gleich viele Kalorien wie entsprechende Pflanzenfette, sofern diese nicht durch Wasserzusatz kalorienreduziert sind. Um Kalorien zu „sparen“, kann die Butter etwas dünner aufgestrichen oder in kleineren Flocken den Speisen beigegeben werden; sie entfaltet ihr wunderbares Aroma dennoch.
7. Wie steht's mit dem Cholesterin in der Butter?
Wissenschaftlich gesichert ist heute, daß zahlreiche Risikofaktoren für koronare Herzkrankheiten verantwortlich sind wie Rauchen, Übergewicht, Bewegungsmangel und Bluthochdruck. Erhöhter Cholesterinspiegel ist die Folge eines gestörten Regelmechanismus im Körper. Die Butter auf dem Brot dürfen wir jedoch mit gutem Gewissen genießen.

Satz · Repro · Druck



Wir erledigen Ihre Druckprobleme

A-1140 Wien, Flachgasse 5 · Tel. 92 36 30

Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft

19  87

Täglicher Ausflugsverkehr Wien—Grein—Wien
zusätzliche Fahrten durch die Wachau 3mal täglich
Krems—Melk—Krems

Tägliche Schnellverbindung Wien—Budapest—Wien
mit dem Luftkissenboot „Donaupfeil“

Wöchentliche Nostalgiefahrten mit der „Perle des Jugendstils“
mit DFS „Schönbrunn“
auf der Strecke Passau—Wien—Budapest
mit interessanten Besichtigungsprogrammen
1mal wöchentlich Riverboatshuffe

Rundfahrten in Wien mit
MFS „Vindobona“ 3mal täglich
Donnerstag, Freitag und Samstag
Abendfahrten unter dem Motto:
„Heurigenabend“ — „Evergreenabend“ — „Discoabend“

Kreuzfahrten zwischen Passau und Budapest,
sowie einige Termine ans „Schwarze Meer“
mit MFS „Theodor Körner“ sowie mit dem brandneuen
Kabinenschiff unserer Gesellschaft mit MFS „Mozart“

Für Auskünfte und Buchungen steht Ihnen gerne unser DDSG-Reisedienst
A-1020 Wien, Handelskai 265, Tel. 26 65 36 und Telex 13 1698
oder Ihr Reisebüro zu Verfügung.



Rotationsdruck

Großplakate
Farbprospekte
Kataloge
Schulbücher
Broschüren
Displaymaterial
Kalender
Zeitschriften



GISTEL DRUCK

1031 WIEN, MÜNZGASSE 6 · TELEFON 72 21 64 SERIE · TELEX 133707

Beton und Monierbau

Ges. m. b. H.

HAUPTSITZ:

A-6020 Innsbruck,
Zeughausgasse 3, Tel. 05222/37 6 46

NIEDERLASSUNG:

A-1234 Wien,
Lemböckgasse 51, Tel. 0222/86 32 27—29



HOCHBAU

WOHNHAUSBAU

INGENIEURBAU

UNTERTAGEBAU

INNERSTÄDTISCHER
VERKEHRSTUNNELBAU

U-BAHN-BAU

STRASSENTUNNELS

EISENBAHNTUNNELS

STOLLEN

KAVERNEN

SPEZIALTIEFBAU

INJEKTIONEN

GRUNDWASSER-
ABSENKUNGEN



MITGLIED DER VER-
EINIGUNG INDUSTRIELLER
BAUNTERNEHMUNGEN
ÖSTERREICHS



EIGENTLICH SIND
«HÖRNCHEN» UND «KIPFERL»
DASSELBE.

ABER VERSUCHEN SIE EINMAL
IN DEUTSCHLAND «KIPFERL»
ZU BEKOMMEN!

Es ist die gemeinsame Sprache, die Deutschland von Österreich unterscheidet.

Da ist es doch gut, daß es einen ANSPRECHPARTNER gibt.

Der vor Ort ist, deutsch spricht und österreichisch denken kann.

Der einfach die richtigen Leute kennt.

DIE DEUTSCHE HANDELSKAMMER IN ÖSTERREICH.

Zentrale: 1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 142

Telefon: 0 222/55 45 65-68, aus Deutschland: 0043/222/55 45 65-68

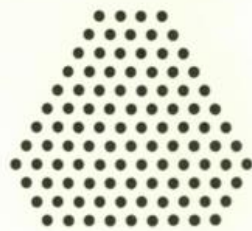
Telex: 1/12121. Telegrammanschrift: DEHAKA-WIEN

♥ VIENNA. THE HEART OF EUROPE. *Lebensfreude.*



IN einer lebendigen, internationalen Atmosphäre erwartet Sie zu großen und kleinen Veranstaltungen das neue Austria Center an der Donau.

Rufen Sie Wien (0222) 2345 67/300. A-1223 Wien,
Postfach 53, Telex 135024.



AUSTRIA CENTER
VIENNA

Alles

aus einer Hand:
die sichere Geldanlage,
die fachliche Beratung,
die Maß-Finanzierung.



**Hochbau
Tiefbau
Eisenbahnbau
Industriefußböden
Sportstättenbau**



50 Jahre
1936-1986

Dipl.-Ing. SWIETELSKY
Bauges.m.b.H. u. Co. KG
1010 Wien, Tuchlauben 11
Tel. (0222) 63 94 39
1040 Wien, Wiedner Gürtel 3a
Tel. (0222) 55 56 87



Forschung- unsere Zukunft



Die Zukunft ist nicht einfach die Verlängerung der Gegenwart. Erst durch Forschung entstehen neue Technologien. Neue Märkte. Neue Produkte. Neue, hochwertige Arbeitsplätze. In Österreich.

ITT Austria forscht und entwickelt. Für die Kommunikation der Menschen in der Zukunft. Digitale, elektronische Systeme. High Technology. Von österreichischen Ingenieuren und Technikern. Für den Weltmarkt.

ITT Austria **ITT**

was wir
für unternehmer
alles unternehmen:

100% beratung – objektiv, persönlich,
umfassend, kostenlos in allen fragen,
die unternehmer
beantwortet haben wollen, wie:
förderungen, finanzierung, investition,
innovation, grundstücks- und
bürobeschaffung, behörde etc.

tel.: 0222/4350/463



wiener wirtschaftsförderungsfonds

wir wissen weiter

Für gute Werbung in Wien: Im Gewista-Zentrum ist alles unter einem Dach

- Das neue Wartehallennetz mit 1000 Großflächen.
- Das Plakatnetz mit 20.000 Großflächen in Wien und Umgebung.
- 1000 Litfaßsäulen im Wiener Stadtbereich.
- Die gesamte Verkehrsmittelwerbung auf allen Linien der Straßenbahn, der städtischen Autobusse, der U-Bahn, der Schnellbahnstationen, der Badner Bahn und der Firma Dr. Richard.
- Standort- und Dauerwerbung mit Hinweis- und Orientierungstafeln, Vitrinen und Brückenwerbung.
- Unsere Kinoreklame Ges. m. b. H. schaltet in allen Kinos Österreichs!



EIN PROGRAMM FÜR ÖSTERREICH

DIE WIENER OPER

350 Jahre Glanz und Tradition

Peter Wehle
**Singen Sie
Wienerisch?**

Eine satirische
Liebeserklärung an
das Wienerlied



Fritz Muliar

Liebes- Briefe an Österreich

Ueberreuter

1815 **WIEN** 1848
Bürgersinn und Aufbegehren
Die Zeit des Biedermeier und Vormärz



Ueberreuter

Erhard Busek

PROJEKT MITTEL- EUROPA

ter

Ironimus

*Land der Berge
Land der Zwerge*

Peter Orthofer
**Wer ist
who
in Österreich?**



Ueberreuter

Hans Bernert

Gourmet Gourmand

Ein Führer
durch
astronomische
Österreich

EN PROSSE BUCH
UEBERREUTER

Stefan M. Gergely

Strahlen- gefahr

was wir wissen
was wir können
was wir sollen

Österreich nach
Tschernobyl

Ueberreuter



Dieter Lenhardt

Midlife- Crisis der Republik

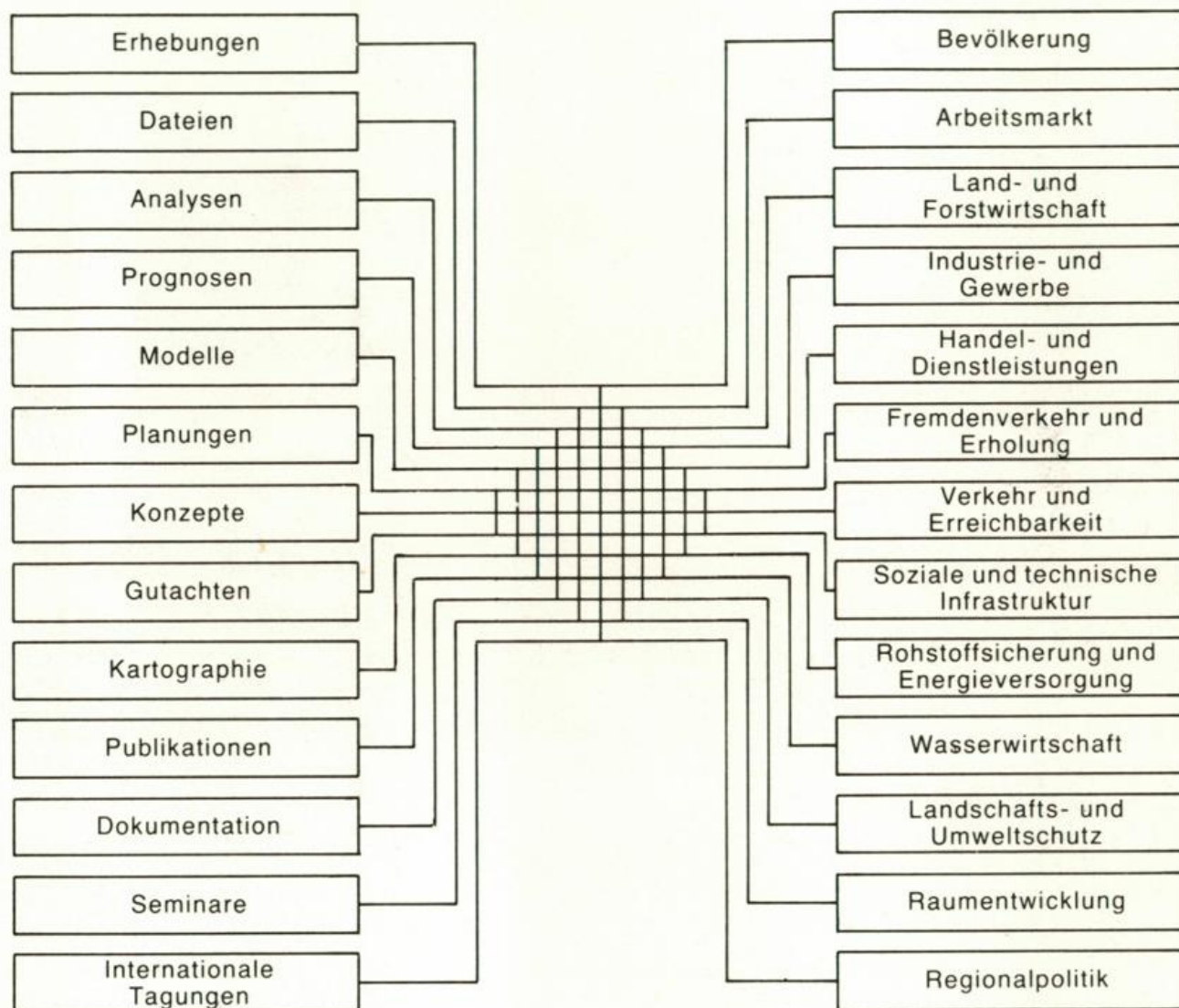
EN PROSSE BUCH
UEBERREUTER

O.&A.HESS

Wiener Küche

Alle Bücher
in Ihrer Buchhandlung.

VERLAG CARL UEBERREUTER



Publikationsreihen des Österreichischen Instituts für Raumplanung

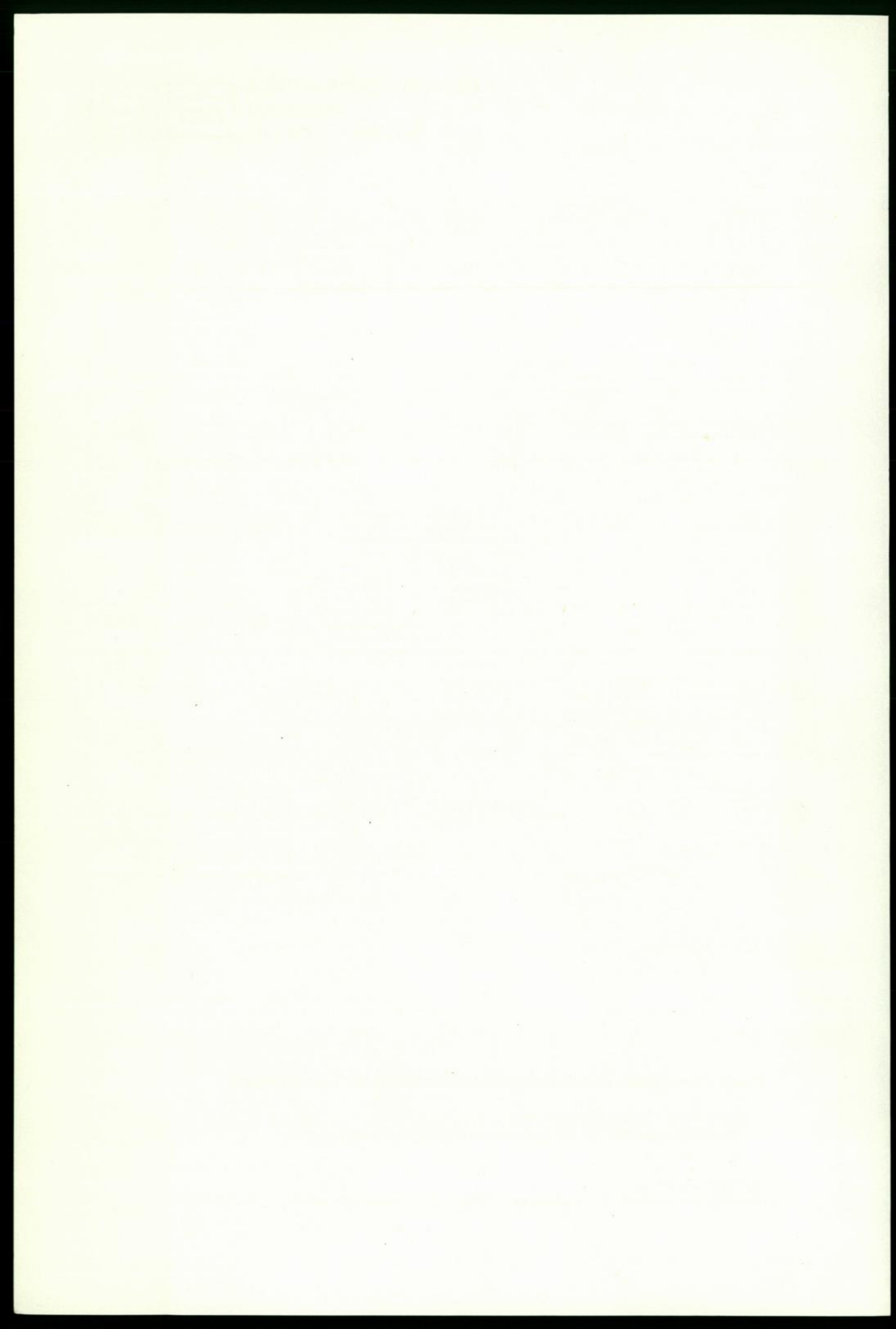
ÖIR-FORUM, Reihe A: Monographien

ÖIR-FORUM, Reihe B: Seminarberichte und Diskussionsbeiträge

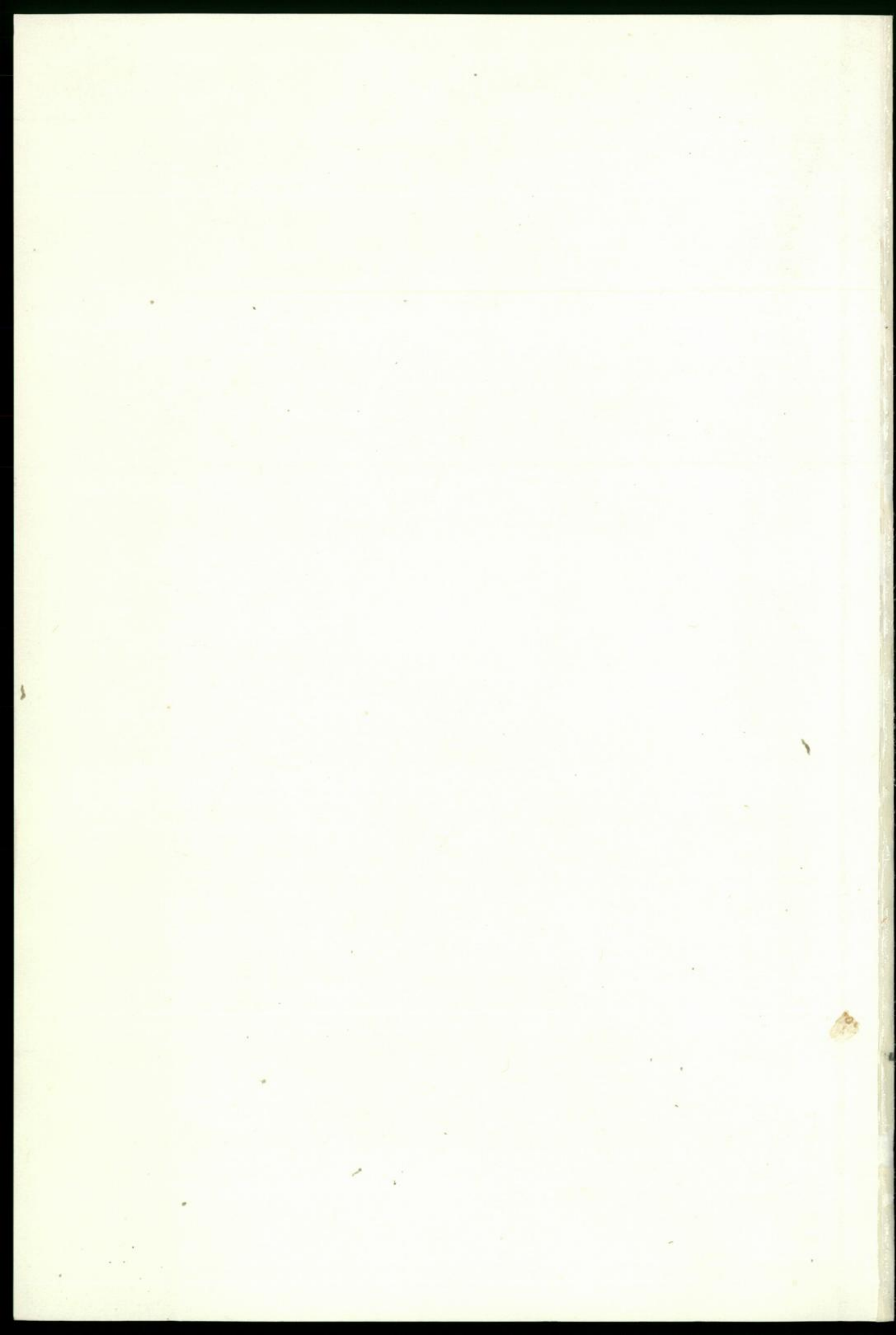
ÖIR-Mitteilungen

Anfragen und Bestellungen an:

Österreichisches Institut für Raumplanung (ÖIR), A-1011 Wien, Franz-Josefs-Kai 27, Tel. 63 87 47







Publikationen des Institutes für Stadtforschung (Auswahl)

Nr. 41:
RÄUMLICHE STRUKTURANALYSE,
BAULANDRESERVEN UND
WOHNQUALITÄT DER
ÖSTERREICHISCHEN GROSSSTÄDTE
UND IHRER UMLANDGEBIETE

R. Schweitzer
Wien 1976, 260 Seiten, 20 ein- und
zweifarbige Abbildungen,
138 zwei- und vierfarbige
Kartogramme, 1 sechsfarbige
Faltkarte, Format A 4.
S 1200,-
ISBN 3-7141-7813-9

Nr. 50:
AUFGABEN DER GEMEINDEN

H. Bauer, A. Paleczny, A. Schulmeister
Wien 1977, 240 Seiten, Format B 5
S 350,-
ISBN 3-7141-7823-6

Nr. 51:
SOZIALARBEITER ÜBER SOZIALARBEIT

I. Frassine, W. Achleitner
Wien 1977, 277 Seiten, Format B 5
S 320,-
ISBN 3-7141-7826-0

Nr. 56:
FLÄCHENNUTZUNG, BAULANDRESERVEN
UND WOHNQUALITÄT IN DEN
ÖSTERREICHISCHEN MITTELSTÄNDEN
UND IHREN UMLANDGEBIETEN

W. Slupetzky
Wien 1977, 151 Seiten, 24 ein- und
vierfarbige Diagramme,
19 einfarbige und 14 vierfarbige
Kartogramme, Format A 4.
S 800,-
ISBN 3-7141-6855-9

Nr. 57:
MODELLE DER SOZIALPÄDAGOGIK

J. Grestenberger
Wien 1977, 190 Seiten, Format B 5
S 300,-
ISBN 3-7141-7843-0

Nr. 58:
SOZIALRÄUMLICHE GLIEDERUNG
DER ÖSTERREICHISCHEN GROSS-
STADTREGIONEN

A. Kaufmann
Wien 1978, 340 Seiten mit
32 Kartogrammen und 28 Dar-
stellungen, Format A 4
S 900,-
ISBN 3-7141-7857-0

Nr. 59:
INSTRUMENTE DER ÖRTLICHEN
RAUMPLANUNG

Teil 2: Bestimmungen über die
Bodenordnung
G. Conditt, H. Potyka
Wien 1978, 2 Bände mit zusammen
223 Seiten, Format A 4 quer
S 375,-
ISBN 3-7141-7854-6
ISBN 3-7141-7855-4

Nr. 62:
SOZIALRÄUMLICHE GLIEDERUNG
DER ÖSTERREICHISCHEN MITTEL-
STADTREGIONEN

A. Kaufmann
Wien 1979, 168 Seiten mit
15 Kartogrammen und 16 Dar-
stellungen, Format A 4
S 580,-
ISBN 3-7141-7868-6

Nr. 63:
ZUR SOZIALRÄUMLICHEN
GLIEDERUNG WIENS
1869-1934

R. Banik-Schweitzer
Wien 1982, 143 Seiten, Format B 5
S 240,-
ISBN 3-7141-7858-9

Nr. 64:
SANIERUNGSBEDARF IN DEN STÄDTEN

P. Weber, E. Knoth
unter Mitwirkung von E. Bramhas,
A. Kaufmann, C. Riccabona, W. Schmid,
K. Zelle
Wien 1980, 248 Seiten mit vielen
Darstellungen, mehrfarbigen Diagramm-
und zwei Kartogrammserien
Format A 4
S 650,-
ISBN 3-7141-7869-4

Nr. 65:
WOHNUNGSKOSTEN UND ÖKONOMI-
SCHE SITUATION DER HAUSHALTE

A. Kaufmann, E. Knoth, B. Hartmann
Wien 1979, 350 Seiten mit
40 Darstellungen, Format B 5
S 360,-
ISBN 3-7141-7867-8

Nr. 66:
DIE WIRTSCHAFT DER ÖSTERREICHISCHEN
STADTREGIONEN

D. Keil, P. Schneidewind
Wien 1979, 297 Seiten, Format B 5
S 320,-
ISBN 3-7141-7860-0

Nr. 68:
STADTERNEUERUNG - WARUM UND WIE?

G. Conditt, P. Weber
Wien 1981, 81 Seiten, Format A 4 quer
S 180,-
ISBN 3-224-1-7828-0

Nr. 69:
ERGEBNISSE DER WIENER
GESUNDHEITSSTUDIE 1979

I. Frassine, P. Lorant
Wien 1981, 410 Seiten, Format B 5
S 360,-
ISBN 3-224-1-7865-5

Nr. 70:
WIENER ALTIETHÄUSER UND
IHRE BESITZER

A. Kaufmann, B. Hartmann
Wien 1984, 200 Seiten, Format B 5
S 400,-
ISBN 3-224-1-7914-7

Nr. 71:
WOHNSITUATION, WOHNUNGS-AUFWAND
UND HAUSHALTSEINKOMMEN 1981

A. Kaufmann, E. Bauer
Wien 1984, 225 Seiten, Format B 5
S 190,-
ISBN 3-900551-01-4

Nr. 72:
RAHMENMODELL ZUR
WOHNUNGSPOLITIK IN ÖSTERREICH

K. Zelle
unter Mitarbeit von E. Bauer, G. Bständig,
E. Knoth, H. Korzendörfer, O. Schechtner
Wien 1984, 324 Seiten, Format B 5
S 270,-
ISBN 3-900-551-02-2

Nr. 73:
DAS INSTRUMENTARIUM FÜR
DIE STADTERNEUERUNG

W. R. Svoboda, E. Knoth
unter Mitarbeit von E. Bauer, H. Berger,
A. Coffey, W. Felber, F. Himmer, G. Kohler,
G. Nidetzky, W. Veit, P. Weber
Wien 1985, 478 Seiten, Format B 5
S 385,-
ISBN 3-900551-03-0

Nr. 74:
ERFASSUNG DES WOHNUNGSANGEBOTES

K. Czasny, A. Kaufmann
unter Mitarbeit von E. Bauer, P. Kunz
Wien 1985, 284 Seiten, Format B 5
S 350,-
ISBN 3-900-551-04-9

Nr. 75:
METHODE ZUR ERSTELLUNG
VON MIETENSPIEGELN


R. Troper
unter Mitarbeit von A. Kaufmann,
H. Korzendörfer, B. Leutner
Wien 1986, 172 Seiten, Format B 5
S 260,-
ISBN 3-900-551-07-3

Nr. 76:
FEHLBELEGUNGEN IM
SOZIALWOHNUNGSBESTAND

E. Bauer, W. Stigel
Wien 1986, 268 Seiten, Format B 5
S 330,-
ISBN 3-900-551-08-1

HANDBUCH FÜR UMWELTSCHUTZ
UND RAUMORDNUNG

W. R. Svoboda, J. Dyens
Loseblattausgabe derzeit 29 Lieferungen
in 5 Mappen, ca. 4500 Seiten, Format A 5
Art.-Nr. 14590000 und Art.-Nr. 145901-904 35
ISBN 3-214-04640-3

Mit - und

-Bahn,

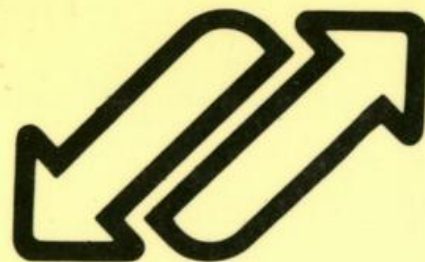
**das ist schlau,
fährt man vorbei
an jedem Stau.**

In der Zone 100 (= Wien) des Verkehrsverbundes Ost-Region stehen Ihnen zur Verfügung:

31 km U-Bahn, Linien U1, U2, U4 und
100 km S-Bahn, Linien S1, S2, S3, S7, S40, S50, S60, S80.

Neu ab 31. Mai 1987:
S45 (Wiener Vorortelinie)
Heiligenstadt-Hütteldorf.

Einfach fahren – VOR fahren



Verkehrsverbund Ost-Region